



20. Oktober 2016

## **Das GEWERBENETZ Reuterkiez wird flügge**

**Das Projekt GEWERBENETZ Reuterkiez hat mit vielen Verknüpfungen zwischen sozialen Einrichtungen und Gewerbetreibenden ein funktionierendes lokales Netzwerk geschaffen – ab nächstem Jahr soll es mit anderem Namen auf eigenen Beinen stehen.**

Das 6. Treffen des **GEWERBENETZ** Reuterkiez fand am Abend des 29. Septembers zum zweiten Mal im Café *Kleine Biosphäre* statt und diente vor allem der Überlegung, wie die weitere Zusammenarbeit und Kontaktaufnahme im Gewerbenetz ablaufen wird. Neben Gastgeberin Marion Ziehrer, Betreiberin des benachbarten Bioladens *BIOsphäre*, erschienen Simone Schwartz vom *Kiosk am Reuterplatz*, François Rossier von *UPCYCLING* und Dirk Bartels vom neu gegründeten Start-Up *startwork.berlin*.

Bevor es um das Thema des Abends ging, stellten sich die zwei neue Teilnehmer vor. Hierbei entwickelten sich auch gleich erste Ideen für gemeinsame Kooperationen: So schlug François Rossier Workshops in seiner Werkstatt *UPCYCLING* vor, bei denen er gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen aus dem Kiez Fundstücke zu neuen Objekten umbauen und -basteln könnte. Dirk Bartels möchte mit seinem Unternehmen *startwork.berlin* die Integration von Geflüchteten durch die Vermittlung und Begleitung dieser in kurzfristige Beschäftigungen bei Kleinunternehmen fördern. Ihm bot die **GEWERBENETZ** Reuterkiez-Runde neue Anknüpfungspunkte und Kontaktmöglichkeiten für seine noch in den Startlöchern stehende Arbeit im Kiez liefern.

Wie eine kiezstärkende Kooperation umgesetzt werden kann, davon konnten die beiden anderen Teilnehmerinnen berichten: Der Kindertreff *Kiosk am Reuterplatz* erhält nun mittlerweile regelmäßig Obst und Gemüse von der *BIOsphäre*, so dass die Kinder dort kochen und so über den Umgang mit Lebensmitteln erlernen können.

Da das **GEWERBENETZ** Reuterkiez sich im Projektverlauf eher als ein lokales Kooperationsnetz gleich gestellter Akteur\*innen entwickelt hat, bei dem sich Gewerbetreibende und soziale Einrichtungen gegenseitig mit Know-How und Ressourcen unterstützen, erscheint der Name so nicht mehr ganz treffend. Daher wurde von den Anwesenden beschlossen, einen neuen, eigenen Namen zu finden, unter dem das Netzwerk weiterlaufen soll. Kreative Ideen hierfür werden noch gesucht und können ans coopolis-Team ([grube@coopolis.de](mailto:grube@coopolis.de)) gesendet - oder am Besten gleich zum **nächsten Treffen am 3. November 2016 um 19 Uhr im UPCYCLING** (Hobrechtstraße 54) mitgebracht werden! Im Rahmen des Gründungsworkshops sollen dort auch gleich die weiteren Schritte zur Verstetigung erarbeitet und festgelegt werden. Umso mehr sind hierzu alle interessierten Gewerbetreibende aus dem Reuterkiez zur Teilnahme und Beteiligung aufgefordert und herzlich willkommen!

Mehr Informationen unter: [www.coopolis.de/projekt-gewerbenetz-reuterkiez](http://www.coopolis.de/projekt-gewerbenetz-reuterkiez)

//////////

Bei den Treffen des GEWERBENETZ Reuterkiezes geht es darum, sozial verantwortlich handelnde Gewerbetreibende des Reuterkiez zu vernetzen und im offenen Austausch mit sozialen Einrichtungen und lokale Kiezinitiativen gemeinsame Kooperationen zu entwickeln. Langfristiges Ziel ist es, das Zusammenleben und Miteinander im Quartier nachhaltig zu stärken.

Das Projekt wird durchgeführt von:

**coopolis** – Planungsbüro für kooperative Stadtentwicklung GmbH // Lenaustraße 12 // D-12047 Berlin

Ansprechpartner: Stefanie Raab & Nils Grube // Tel: 030- 6272 6362 // Email: [grube@coopolis.de](mailto:grube@coopolis.de) // Web: [www.coopolis.de](http://www.coopolis.de)